

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Wilhelm Lieberow, Magdeburg. Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsführer: Dr. Müntz, 3. Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Dr. Müntz, 3. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 981.

Wohnnummern zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2,25 M., monatlich 80 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1,70 M., 2 Exempl. 2,90 M. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 M., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 M. exkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die 1. Spalte 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restmetel Seite 1 M., Zeitungspreisliste Seite 443.

Nr. 78.

Magdeburg, Dienstag den 2. April 1912.

23. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Gehaltserhöhung statt Ostmarkenzulage.

In der letzten Sitzung des Reichstags vor den Osterferien wurde ein wichtiger Beschluß gefaßt, für den die Verstärkung der Sozialdemokratie infolge der Neuwahlen ausschlaggebend war. Die sogenannte Ostmarkenzulage für mittlere und untere Beamte der Reichspost in der Provinz Posen und in den gemischtsprachigen Bezirken der Provinz Westpreußen wurde in namentlicher Abstimmung mit 183 gegen 121 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Unter den 183 Stimmen der Mehrheit entfielen auf die Sozialdemokratie 95 Stimmen, sie brachte also noch 7 Stimmen mehr auf, als die andern Gegner der Vorlage, Polen, Zentrum, Elsäßer, Welfen und der Däne, zusammen. In dieser Abstimmung kommt sinnfällig zum Ausdruck, daß auch die Majorität des Bülowblocks vollständig zertrümmert ist, denn die Minderheit von 121 Stimmen setzte sich zusammen aus allen Parteien der Rechten mit samt den Nationalliberalen und Freisinnigen, also genau denjenigen Fraktionen, die bei der Sottentotwahl von 1907 verbündet waren und damals die Mehrheit erlangt hatten.

Die Sozialdemokratie ist also jetzt in der Lage, mit den liberalen Parteien zusammen eine Mehrheit zu bilden gegen den schwarzblauen Block, um irgendwelche parlamentarischen Machterweiterungen durchzusetzen, wie das schon bei der Geschäftsordnungsreform zutage getreten ist. Sie kann aber auch da, wo die liberalen Parteien in der Tradition des Bülowblocks eine chauvinistische Haltung einnehmen, mit Zentrum, Polen usw. eine Abwehrmehrheit bilden. Das ist am 28. März geschehen. Die Ostmarkenzulage für die Beamten der Reichspost war nach den Wahlen von 1907 bewilligt worden, weil auch die Freisinnigen, die früher dagegen gestimmt hatten, durch die Sonne der Regierungsgunst für diesen Korruptionsfonds erwärmt waren. Sie haben, allerdings mit etwas gebückten Gefühlen, auch jetzt wieder so gestimmt. Aber die Erstarkung der Sozialdemokratie hat genügt, um den korumpierenden Einfluß des Kafatismus in unserm öffentlichen Leben einzudämmen. Es ist wichtig, das ausdrücklich festzustellen, um dem Gerücht ein Ende zu machen, als ob eigentlich durch das Ergebnis der Neuwahlen eine Aenderung in den tatsächlichen Machtverhältnissen im Reichstag nicht bewirkt sei.

Kunmehr kommt es darauf an, aus der Ablehnung der Ostmarkenzulage die weiteren Konsequenzen zu ziehen. Von sozialdemokratischer Seite wurde in der Sitzung am 28. März bereits erklärt, daß die Sozialdemokratie in der dritten Lesung des Etats dem Reichstag Gelegenheit geben würde, an Stelle der Zulage an die Beamten der „Ostmarken“ eine Gehaltserhöhung in gleicher Höhe für sämtliche Postbeamten der männlichen Kategorie im ganzen Reich zu bewilligen. Der Grund für diese Anregung ist der, daß für die Postbeamten, die in den letzten Jahren bereits die Zulagen bezogen haben, deren Abnahme eine Härte sein würde, die allerdings durch die unvorhergesehene Bewilligung des Korruptionsfonds verschuldet ist. Da andererseits die Gehalte der mittleren und unteren Postbeamten überhaupt sehr niedrig sind, ist deren allgemeine Erhöhung durchaus gerechtfertigt.

Tabei handelt es sich um folgendes: für die Ostmarkenzulage waren im Etat für 1912 angesetzt 1 042 000 Mark. Eine gleichartige Gehaltserhöhung für alle Reichspostbeamten in entsprechender Stellung würde nach einer Schätzung auf annähernd 20 Millionen Mark hinauskommen. Die Einstellung einer solchen erheblichen Mehrausgabe in den Etat würde natürlich bedingen, daß Deckung dafür beschafft werden muß. Denn wir Sozialdemokraten stehen durchaus auf dem finanzpolitischen Standpunkt des früheren Staatssekretärs Vermuth: keine Ausgaben ohne Deckung! Auf Pump kann man Gehaltserhöhungen nicht nehmen. Der sozialdemokratischen Auffassung würde es durchaus entsprechen, wenn sich diese Deckung durch Abstriche an den Militär- und Marine-Ausgaben erzielen ließ. Dagegen würde sich wohl eine Mehrheit der bürgerlichen Parteien zusammensetzen. Es bietet sich aber noch ein anderer Ausweg.

Die Regierung hat bereits ihre Bereitwilligkeit zur Bewilligung der Liebesgabe an die Schnapsbrenner zu erkennen gegeben. Bei jener Liebesgabe handelt es sich darum, daß den Schnapsbrennern für eine bestimmte, kontingentierte Masse ihres Jahresproduktes die Steuer von 70 Mark auf 50 Mark, also um 20 Mark für

den Hektoliter ermäßigt wurde. Diese 20 Mark stecken jetzt die Brenner in die Taschen. Nach Aufhebung der Liebesgaben würden sie in die Kassen des Reiches fließen. Es würde daraus dem Reich insgesamt eine Mehreinnahme von ungefähr 40 Millionen Mark erwachsen. Die Regierung plant allerdings die Verwendung dieser 40 Millionen zur teilweisen Deckung der neuen Wehrevorlage. Das braucht uns natürlich nicht abzuhalten, eine andre Verwendung zu betreiben. Denn für die Aufhebung der Liebesgabe an sich werden wir unbedingt gegenüberstehen. Da wir der neuen Wehrevorlage ablehnend gegenüberstehen, haben wir uns auch den Kopf nicht zu zerbrechen, wo die Regierung und die bürgerlichen Parteien Deckung für die daraus entstehenden kolossalen Mehrausgaben finden werden. Wir wollen doch einmal sehen, ob die Regierung und die bürgerlichen Parteien, die so herzerbrechend über „Härte“ geklagt haben, wenn man den ostmärkischen Postbeamten die Zulage nehmen sollte, es wagen werden, die Hergabe von 20 Millionen Mark aus den eriparten Liebesgaben für die Gesamtheit der unteren Postbeamten abzulehnen.

Würde aber die Bewilligung dieser Gelder die Regierung dazu nötigen, von den Mehrkosten der Wehrevorlage Abstriche zu machen, oder aber andernfalls doch noch zu einer Erbschaftsteuer ihre Zuflucht zu nehmen, so könnte uns auch das nur recht sein. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 1. April 1912.

Koeren tritt zurück.

Einer der ältesten und bekanntesten Führer der Zentrumspartei, der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Oberlandesgerichtsrat Koeren, hat wegen seiner Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und seiner Partei seine beiden Mandate niedergelegt. Ein solcher Verzicht auf Ehren und Ämter aus Gründen der Ueberzeugung wirkt immer sympathisch. Wer indessen annehmen wollte, Koeren habe seinen Rücktritt vollzogen, weil er mit der durch und durch reaktionär gewordenen Zentrumspartei nicht mehr an einem Tisch sitzen wolle, der kennt diesen Koeren nicht. Was ihn zur Mandatsniederlegung veranlaßt, ist nicht die Haltung der Zentrumspartei in der Frage der Erbschaftsteuer, nicht ihre Anhänglichkeit an die ostelbischen Junker, nicht ihre Streikbrecherpolitik beim letzten Bergarbeiterstreife. Sondern was Koeren vom Zentrum trennt, das sind die bekannten Meinungsverschiedenheiten über den konfessionellen Charakter der Partei. Diesem Merikalen Fanatiker ist das Zentrum nicht genug katholisch und nicht genug päpstlich.

Koeren war das Haupt jener Osterdienstag-Konferenz vor 3 Jahren, die dem „modernistischen“, zum Schein nicht konfessionellen Zentrum den Fehdehandschuh hinwarf und eine Rekonstituierung der Partei auf rein katholisch-merikaler Grundlage forderte. In den folgenden Kämpfen zwischen der entgegengesetzten Kölner Richtung, den „Bachemiten“, und der Koerenischen von Trier und Breslau geförderten Berliner Richtung wußten die Kölner einstweilen taktisch die Oberhand zu behalten, freilich nur dadurch, daß sie den Osterdienstagleuten grundsätzlich eine Konzeption nach der andern machten. Immerhin gelang es, bei den Reichstagswahlen die Wiederaufstellung des Dr. Fischer zu verhindern, den Grafen Oppersdorff von der Fraktion fernzubehalten, und mit ihnen verschwand auch Dr. Bitter in der Versenkung. Seiner beiden Adjutanten beraubt und von seinem Bundesgenossen Oppersdorff durch einen Fraktionsbeschuß getrennt, der diesem die Aufnahme in das Reichstagszentrum verweigerte, mag sich Herr Koeren in der Fraktion recht einlam gefühlt haben. Darum hat er sich entschlossen, ihr Lebenswohl zu sagen.

Koeren geht aber nicht, um sich ins Privatleben zurückziehen. Sein Austritt aus den Fraktionen des Reichstags und des Landtags hat vielmehr nur den Sinn, daß er sich durch ihn aus den Fraktionsesseln löse und die Arme freimachen will für den Kampf gegen die „Bachemiten“. Das geht aus seiner Rücktrittserklärung deutlich hervor, die, obgleich in den höflichsten Worten abgefaßt, doch ganz aufrichtig den im Innern des Zentrums wütenden Richtungsstreit als Grund der Verzichtleistung angibt. Wie das in dergleichen Streitigkeiten zu sein pflegt, fühlt sich Koeren als der Angegriffene, dem man nicht den Frieden gönnen will, und daher kommt er zu dem Schlusse, daß eine Verteidigung des von ihm vertretenen Grundsaßes den fortgesetzten Provokationen gegenüber mit seiner Stellung als Abgeordneter unvereinbar sei. Die Merikale

„Kölnische Volkszeitung“ folgert aus dieser Erklärung — sicher nicht mit Unrecht —, daß eine Verschärfung des Richtungsstreits in Aussicht steht. Sie schreibt:

Herr Koeren scheint also den Kampf für die Definition der Osterdienstagkonferenz außerhalb der Fraktion fortsetzen zu wollen. Daß er das als Mitglied der Fraktion nicht länger tun kann, stellt er selber fest. Durch das Ausschneiden des ungeordneten Koeren wird die Lage jedenfalls sehr vereinfacht. Es ist bedauerlich, daß es so weit kommen mußte.

Für den kommenden Osterdienstag ist eine neue Konferenz in Aussicht genommen, der man im Zentrum nicht ohne Verflemmung entgegensteht. Für das Zentrum hat das Osterfest aufgehört, ein Fest der Freude zu sein.

Außerhalb der schwarzen Partei wird man aber den Ausgang des Bruderstreits ohne Furcht und Hoffnung abwarten dürfen. In früheren Zeiten mochte die Richtung der Osterdienstagleute in gewissem Sinne als die reaktionärere erscheinen. Heute gibt es in Verfassungs- und Arbeiterfragen aber zwischen Bachemiten und Koeren-Bitter-Deuten nicht den geringsten Unterschied mehr. Das einzige, worin sich die beiden Richtungen für den Außenstehenden sichtbar unterscheiden, ist der Umstand, daß die Strengmerikalen auf den Schwund verzichten, den Charakter des Zentrums als konfessionell-katholische Partei zu bestreiten. Und so haben sie vor den Bachemiten die größere Ehrlichkeit voraus. —

Der Offiziosus in tausend Uengsten.

Die Versuche der „Nordd. Allgem. Ztg.“, das in Regierungskreisen herrschende tolle Durcheinander der Meinungen und Intrigen durch offiziöse Dementis aus der Welt zu schaffen, werden nachgerade für alle Welt zu einer Quelle ungetrübter Geistesfreiheit.

Zunächst ist die Nachricht des Berliner Regierungsblattes, über die Wehrevorlagen und ihre Deckung herrsche unter den Regierungen volle Einigkeit, von nicht weniger als vier Regierungen in wenig höflicher Form widerlegt worden. Dann hat Wolff melden müssen, der anhaltische Minister Laue habe gar nichts gegen die Wehrevorlagen gesagt, aber das offizielle Protokoll erweist die Richtigkeit des Gegenteils der offiziellen Behauptung.

Jetzt treibt der Mut der Verzweiflung Bethmanns Organ zu dem Versuch, sich folgendermaßen herauszudementieren:

Neuerdings beschäftigt sich die Presse mit Bemerkungen, die der braunschweigische Staatsminister Hartwig den „Braunschweiger Neuesten Nachrichten“ gegenüber gemacht haben soll. Nach der Angabe dieses Blattes hätte der Minister geäußert, die Erbschaftsteuer sei bei den Verhandlungen der Minister gar nicht in Erwägung gezogen worden. Die Äußerungen des Staatsministers Hartwig können unmöglich richtig wiedergegeben worden sein. Tatsächlich ist die Frage der Erbschaftsteuer in der Konferenz mit dem bereits von uns gemeldeten Ergebnis verhandelt worden.

Nicht ohne Angst wird man jetzt in Berlin die Braunschweiger Antwort erwarten. Denn es ist ja auf nichts und niemand mehr Verlaß, die Berliner Autorität ist flöten gegangen, und selbst die kleinsten einzelstaatlichen Minister tanzen dem großen Theobald auf dem Kopfe.

In der Mitte aber steht der Offiziosus und schreit: „Es ist nicht wahr, es ist nicht wahr!“ Freilich ohne eine andre Wirkung damit zu erzielen als allgemeines Gelächter. —

Trägers letztes Glück.

In einer Rede am Grabe Albert Trägers pries der Geheime Oberkonsistorialrat D. Lahusen in bewegten Worten das Glück des Verschiedenen, dem es „noch kurz vor seinem Tode vergönnt gewesen, als Alterspräsident dem Kaiser seine Guldigung darzubringen“.

Herr Lahusen scheint sich wirklich von der Denkungsart des Verstorbenen, der alles eher als ein Geheimer Oberkonsistorialrat war, eine falsche Vorstellung zu machen. Es ist zwar nicht richtig, daß Träger die Alterspräsidentenschaft sehr gern übernahm, aber den Grund dieses Vergnügens pflegte er in Privatgesprächen doch ganz anders darzustellen, als es der Geheime Oberkonsistorialrat in seiner Grabrede tat. Träger freute sich nämlich geradezu diebisch darauf, daß er einen Sozialdemokraten, also einen Republikaner, zum probitorischen Schriftführer ernennen werde, und auf die Gesichter, die man auf der äußersten Rechten dazu machen würde. Diesem höheren Zwecke zuliebe hat der alte Herr gern die Pflichten der Repräsentation im weißen Saale übernommen, auf ein Kaiserhoch mehr oder weniger kam es ihm dabei nicht an.

Die byzantinische Legende von Albert Trägers letztem Glück teilt sich also mit andern Geschichten ähnlicher Art in den Vorzug, nicht wahr zu sein. Ganz davon abgesehen, daß

MAGDEBURG

Julius

Breiteweg 175-77

WERTHEIMER

Ueber 1600 Kostüme

in allen Preislagen

Kostüme aus englisch gemusterten Stoffen, mit schöner Kragengarnierung **16⁵⁰ 19⁵⁰**

Kostüme aus aparten Phantasiestoffen, mit Seidenfutter **27⁰⁰**

Kostüme aus gestreiftem Kammgarn, blau/weiss, schwarz/weiss, mode und grau, auf Seide **39⁰⁰**

Kostüme aus Ia. Kammgarn, mit eleganter Verschnürung oder Knopfgarnierung **24⁰⁰ 32⁰⁰**

Kostüme aus einfarbigen und gestreiften modern. Stoffen mit reinseidenem Futter **48⁰⁰ 54⁰⁰**

Kostüme aus Ia. Taffet, Blusenform, mit Lackgürtel, schwarz, braun und blau **78⁰⁰**

Kostüme aus Bastseide, weissem Cheviot und hellgründigem Tennisstoff, mit Seidenfutter **45⁰⁰ 48⁰⁰ 57⁰⁰**

Schwarze Paletots aus Ia. Tuch oder Rips, mit und ohne Seidenblende, 110 cm lang. **16⁵⁰ mit Seidenfutter 22⁵⁰ 27⁰⁰**

Farbige und schwarze **lange Mäntel** mit reich besticktem Kragen und in einfacher Stepparbeit **24⁰⁰ 32⁰⁰**

Taffet-Mäntel farbig und schwarz, mit schickem Revers **28⁰⁰ 35⁰⁰**

Taffet-Jacketts mit Seidenfutter, besonders kleidsam **34⁵⁰**

Phantasie-Paletots in grosser Musterauswahl **6⁷⁵ 9⁰⁰ 12⁰⁰**

Hellfarbige **Popeline-Paletots** mit Spachtelkragen **19⁵⁰ 24⁰⁰**

Etamin-Mäntel ohne Futter **27⁰⁰** mit Futter **36⁰⁰**

Voile-Mäntel mit elegantem, breitem Galon **22⁵⁰**

Phantasie-Paletots extra lang **18⁰⁰ 24⁰⁰**

Sensationelle Neuheiten in **Taffet-Kostümen, seidenen Mänteln, Taffet-Jacketts.**

Garnierte Kleider

aus Prima Popeline in vielen neuen Farben **22⁵⁰ 30⁰⁰**

aus reinwollenem Musselin **19⁵⁰ 24⁰⁰**

aus Prima Voile, mit Unterkleid schwarz und farbig **39⁰⁰ 52⁰⁰**

aus Prima Taffet einfarbig und changeant **57⁰⁰ 68⁰⁰**

Meine Spezial-Abteilung für Knaben- und Mädchen-Garderobe

bietet hinsichtlich der Vielseitigkeit und Preiswürdigkeit außergewöhnliche Vorteile.

Auswahl nach Tausenden!

Empfehle zum **Wang** und zur **Ausdauer** sämtliche
Haus- und Küchengeräte
 in **Aluminium, Emaille, Glas u. Porzellan** sowie alle
Beleuchtungsartikel für Gas und Petroleum
 in großer Auswahl zu bekannt billigsten Preisen
Wilhelm Schultze
 Gas- und Wasseranlagen 1878
Sudenburg (neben d. Straßenbahndepot).

1486 Ein tüchtiger **Bierfahrer**
 bei hohem Lohn gesucht. Sofort melden im
 Transportarbeiter-Bureau, Stephansbrücke 38.

Eine Sonderausgabe des
Gimplicissimus
 Revolution in München! Ministersturz!
 a 30 Pf. empfiehlt
 Buchhandlung **Volksstimme**, Gr. Mühlstraße 3.

Quedlinburg **Apollo-Theater** Schmalestr. 6
 Täglich Vorstellungen von abends 8 Uhr an. 1518
 Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Familien- u. Kinderdarstellung,
 Sonntags von 3 Uhr an. Eintritt jederzeit. — Freitag und
 Sonnabend: Programmwechsel. Die Direktion: H. Waudt.

Tonbild Buckau
 — 94 Schönebecker Straße 94 —
 Die letzten 2 Tage von dem großen Schlager
Das Rätsel seines Lebens!
 Noch nie wurde meinen wertigen Säulen ein derartiges Bild
 gezeigt, daher veräume niemand, sich den unternehmlichen und
 rührenden Schlager **Das Rätsel seines Lebens**, in
 1113 3 Akten, anzusehen.
 Am **Mittwoch** den 3. April erscheint der rührende Schlager
Er und Sie
 großer Zweifakter. Länge ca. 1000 Meter.

Kino-Salon **Aschersleben, Düstere Tor 6**
 Mittwoch und Sonnabends Programmwechsel. 1516

Ein **Aprilscherz**
 kann Sie nicht so erschrecken wie das jetzige Programm
 bei uns. 1101
Das Todes-Schiff.
 Heute vorletzter Tag.
 Vergessen Sie nicht, sich dieses wirklich schöne Bild anzusehen.
Union-Theater Sudenburg.

Wilhelm-Theater.
 Dienstag, Donnerstag und
 Sonnabend
Mit Wien.
 Mittwoch den 3. April
Der fidele Bauer.
 Donnerstag, nachmittags
Der Bettelstudent.
 Abends
Mit Wien.
 Montag, 5. April, nachmittags
Eva.
 Abends
Der fidele Bauer.

Stadt-Theater
 Dienstag den 2. April
 1. Abend (grobe Komödie). Anfang
 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Carlei.
 Hiermit:
Kollekt-Divertissement.
 Zum Zweck:
Cavalleria rusticana.
 Mittwoch den 3. April
Die fünf Fronten.

Walhalla
 -Theater
 Parterresaal:
 Neu! Neu!
Damenorchester „Sedina“
 Neu! 1515 Neu!
Residenz-Ensemble
 Anfang 7 Uhr

Lichtspiel-Galate
 im **Haus Galate**
 Dienstag bis Donnerstag
Die Tücke d. Schicksals
 großer Liebes- u. Abenteuerroman
 in 3 Akten große Programm.
 Mittwoch Kindervorstellung
Stephanshallen
 — 22. Rich. Frakerz. —
 Abends 8 Uhr 1830
Variété-Vorstellung.
 Sonntag besond. Programm
 für Familien-Exkursion
 Sonntag diesen
 Abends bei schönem
 Abend und Sonntag nach
 Mittag.

Konsumverein

für **Magdeburg und Umgegend**
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Als sehr preiswert empfehlen wir

Bäckartikel

in nur besten Qualitäten

Badpulver, Zitronenöl, Korinthen, Mandeln,
 süß und bitter, Butter, Margarine, Pflanzen-
 Margarine, Rosinen, Sultaninen, Weizenmehl,
 Kaiseranzugmehl, Beutelmehl „Diamant“

Frische Eier

fast täglich größere Zufuhren

Apfelsinen — Zitronen

Gemüse-Konserven

Vorzügliches Mischobst

eigne Zusammenstellung

Aprikosen :: Datteln

Pflaumen

Feigen :: Apfelschnitte

Alkoholfreie Getränke

aus eigenem Produktionsbetrieb

Röst-Kaffee

nur ausgewählte Mischungen, in eigener Röstanlage
 geröstet

Topfkuchen

Sister, Kuchen

in jeder Ausführung und Preislage aus unserer
 großen Dampfbackerei. Bestellungen sofort erbeten.

Am **Karfreitag** sind unsere Waren-Ver-
 teilungsstellen geöffnet
 mittags von 11 bis 1 Uhr

Kleine Anzeigen!
 An- und Verkäufe
 Vermietungen ::
 Verpachtungen ::
 haben vollen Erfolg in der
 „**Volksstimme**“
 mit ihrer Auflage von über
33 800

Privat-Verkauf
 1109 von
Margarine
 Loebers Südrhm-Deikat.-Merg. Pfd. 68 Pf.
 Loebers Eigelb-Pflanzenb. (Merg.) Pfd. 78 Pf.
 Loebers Magdeburger Spezialmarke, bester
 Ersatz für Molkereibutter, Pfund 90 Pf.
Proben gratis!
 Abendstr. 16b, part. r.

Bäckerei
 alleine im Ort, zu verpachten.
 Näh. Weimart in Königsborn
 bei Magdeburg. 1076

Strümpfe selbstgefertigte, er-
 hält man billigst
 bei **F. March.**
 Breiteweg 98, I.

Sudenburg
! Tapeten-Union!
 Billig, Rolle von 10 Pf. an
 Lutherstr. 14, Ecke Fichtstr.

Herren- u. Damenrad
 neu, großartig, spottbillig. **Books**
 Goldschmiedebrücke 5, I. 1625

Herren- u. Damenuhren
 in allen Preislagen kaufen Sie
 sehr vorteilhaft in **Buckau**,
 Schönebecker Straße 115, bei
 H. Schütze. 1583

Lange Jackets, Kleider,
Blusen, Kostüme, Kleider,
 Kleider billig **Neuer Weg 18, I.**

Küchenzettel
 der **Magdeburger Volksküche**
 Große Marktstraße 12.
 Dienstag: Bohnen mit Schweine-
 fleisch.
 Mittwoch: Grüne Erbsen mit
 Mohrrüben und Rippenspeck.
 Donnerstag: Linsen mit Rind-
 fleisch.
 Sonnabend: Reisuppe mit Rind-
 fleisch.
Frauen-Speiseaal parterre.
 Ehrliche saubere Aufwartung
 in Haus, u. 3 erwachs. Personen
 findet jeden Vorm. ein paar Stund.
 Beschäft. Näheres **Olvenstedter**
 Straße 54, I. I. 1108

Sargmagazin
Carl Ebeling Tischler-
 meister
 Wilhelmstadt :: Fernruf 5042
 1552 **Annastraße**
 gegenüber der Apotheke.
Erd- u. Feuerherstattung.
Leichenwäscheria sofort.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herz-
 licher Teilnahme und die überaus
 reichen Krankspenden beim Heim-
 gange unferes lieben Bruders
Schwagers und Onkels 1105
Eduard Kermer
 sagen wir hiermit allen Freunden
 und Bekannten herzlichsten Dank.
 Die
 trauernden Hinterbliebenen.

Deutscher Metallarb.-Verband
 — Verwaltung Magdeburg —
Nachruf.
 Am 31. März starb unser
 Mitglied, der Former
Erich Krättsch
 18 Jahre alt, an Blinddar-
 m-entzündung. 1433
 Ihre feinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Mittwoch nachmittags 4 Uhr
 von der Halle des neuen
 Sudenburger Friedhofs aus
 statt. Die Verwaltung.

ZENTRAL
 -THEATER-
Die
G'schamige
 Ein witzsprühender Dialog
 A. Neidhards zu dem gleich-
 namigen Bilde von
F. v. Reznicek.

Robins
 urkomischer Musik-Imitator
Ethel Endor
 moderne Illusionistin.

Tilly Abott
 „Das tolle Mädel“
 nobel Partner.

Leygh Bros.
 Equilibristik-Akt. 1501

Die drei Schwestern
Marylane.

Otto
Röhr

Karl Edler
 mit seinem Kollegen „Nicki“.

Borsini-Truppe
 in ihren phänomen. Exerzitten
 auf der rollenden Kugel.

Artur
Saxon
Trio
 Der größte Athletikart der Welt
 Absolut konkurrenzlos!

Casino-Theater
 (früher Sloverts Varietés)
 12 Große Junkerstraße 12
Große Extra
Familien-Vorstellung
 Konzert — Spezialitäten — Theater.
 Jede Woche neues Programm.
 Eintritt 20 Pfenning.
 Sonntags **Matinee**
 bei freiem Eintritt. 1026
 Sonntags nachmittags 4 Uhr
 und abends 8 Uhr Vorstellung.

Bier-Rabarett
Max & Moritz
 12 Große Junkerstraße 12
 Jeden Abend von 10 bis 2 Uhr
Heitere Vorträge
 Eintritt 50 Pf., nach 12 U. 25 Pf.
 Helles u. dunkl. Bier 1/2 20 Pf.
 Gelles leeres Vorderzimmer
 1/2 sof. zu verm., monatl. 8 M.
 Weiserberg 8, u. 3 Tr. 1103

Todesanzeige.
 Am 31. März, früh 5 1/4
 Uhr, entschlief nach kurzem,
 schwerem Leiden unser lieber
 Sohn und Bruder
Erich
 im 19. Lebensjahr. 1106
 Dies zeigen tiefbetrübt an
Friedrich Krättsch
 und Frau nebst Geschwistern.
 Die Beerdigung findet am
 Mittwoch, 3. April, nachmit-
 tags 4 Uhr, auf dem neuen
 Sudenburger Friedhof von
 der Kapelle aus statt.

Nachruf.
 Am Sonntag den 31. März
 entschlief nach kurzem, aber
 schwerem Leiden unser Musi-
 freund
Erich Krättsch
 im Alter von 18 Jahren.
 Wir werden ihm ein dau-
 erndes Andenken bewahren.
M.-B. Echo
 Mitglied d. B. d. M.-B.
 Die Mitglieder weisen sich
 zur Beerdigung Mittwoch
 nachmittags 3 Uhr in der
 „Berliner Bierhalle“. 1107

Sonder-Angebote für's Osterfest

Als besonders preiswertes Angebot empfehle:



Rundhut mit Roßhaar, große Form, mit pleureusenartiger Feder und Samthandgarnitur **9.75**
laut Abbildung



Imitiert Roßhaar-Toque extra leicht, mit feiner Schleifengarnitur und gestreifter Bante **7.75**
laut Abbildung



Rundhut große mit Roßhaarform, mit flotter hochstehender Blüthen-garnitur und Samthand **7.50**
laut Abbildung

Engl. garn. Hüte	
„Gamin“ moderne weiche Form, in allen Farben	1.50
„Breton“ in gebiechtem englischem Geslecht, mit farbigem Samthand	2.25
„Trotteur“ moderne weiche Form in Stojagelecht, mit breitem Samthand, in allen Farben lagert	2.85
„Breton“ Sportiergelecht, mit breit. Stypband und Spitzenbeimfassung	4.50
„Trotteur“ moderne aufgeschlagene Form, mit Samtflügel, buntes Kofarbd und Samtlage	5.50
„Breton“ Stiefel mit Seinen-Unter-rand, mit gewissem Seidenstiefel und ge-lupfter Schalgarnitur	6.50



Toque aus schottischem Vorkerand, mit changeant Federloof und Rolette **7.50**
laut Abbildung



Toque aparte weiche Form, aus schott. Vorkerand, m. hochstehenden Taffel-schleifen u. schottischen Strobborrenschleifen **9.50**
laut Abbildung

Hutblumen	
Rose mit Laub, langgestielt, in allen Farben	25
Rose groß, mit Laub, langgestielt, in neuen Schattierungen	38
Rosen groß, steilig	38
Flieder große Dolben, steilig	45
Akazie große Blüten, in modernen Farben	48
Große Rose Seide mit Stoff und zwei Laubstiepen, in schönsten Farben	55
Rosen groß, steilig	65
Akazie schöne, volle Blüte mit Laub	90
Azalie große volle Blüten, steilig	1.00
Mohn Seide, großer steiliger Kuff in allen Farben	1.10

Ein Schlager!

Pleureusen schwarz ca. 46 cm lang Stück **4.50** | **Aparte Schattierungen** in **Pleureusen** Stück 37.50 35.00 27.50 16.75 16.75 **12.50**

Permanente Ausstellung

VON

Pariser Modellhüten u. eigenen Modellen

Ein großer Posten
Damenhandtaschen
Stück 4 3 2 1
Preis 9.00 6.00 3.50 1.10
5.00 3.00 1.50 50

J. Lublin

Marktberichte.

Magdeburg, 30. März. (Nichtliche Notierungen.) Die Notierungen beziehen sich für 1000 Stilo netto ab Station und frei Magdeburg.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jungsunglau, Gera, Saale), date, and water level (+ bedeutet über, - unter Null).

so liegen, so sage ich mir doch: irgendwelche Reformversuche bei dieser sogenannten Abonnentenversicherung sind zwecklos, man muß das Uebel mit der Wurzel ausrotten und den ganzen Unflug beseitigen!

Von Seiten der liberalen Parteien, namentlich der national-liberalen Partei, hat man früher vorgeschlagen, man solle doch die Dinge erst noch eine Weile gehen lassen; denn die Rechtsprechung auf diesem Gebiet befindet sich noch im Fluß.

Der Herr Ministerialdirektor hat bei derselben Gelegenheit versucht, die großartigen Leistungen der Abonnentenversicherung herauszufechten; er hat die großen Summen genannt, die den Versicherten als Schadensgelder ausgezahlt worden seien.

Alle maßgebenden Kreise auf diesem Gebiet haben sich entschieden gegen diesen Versicherungsunflug ausgesprochen.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, zu bewirken, daß die Abonnentenversicherung und Schenkungen, die nicht zum Zeitungswesen gehören, zum 1. Juli 1912 abgeheftet werden.

Das ist ein sehr lobenswerter Beschluß; ich befürchte bloß, daß die Tat dem Entschluß nicht so folgen wird.

Ich möchte auch von dieser Stelle aus darauf hinweisen, daß die Mitglieder des Vereins deutscher Zeitungsverleger, die zu einem großen Teile nicht unwichtige Verbindungen mit der national-liberalen Partei haben, einmal bei der national-liberalen Fraktion dieses hohen Hauses vorstellend werden möchten, damit diese ihren Anschauungen entsprechend hier im Reichstag ebenfalls für die Beseitigung dieser Abonnentenversicherung einzutreten würde.

Ausgeschlossen vom Heilbieten und Aufsuchen von Bestellungen im Umherziehen sind ferner Druckschriften, andre Schriften und Bildwerke, die mittels Zusicherung von Prämien oder Gewinnen vertrieben werden.

Ich will aber noch hinweisen auf die Verschleierung des zu zahlenden Versicherungsbeitrags, die darin liegt, daß man, wenn man eine Zeitschrift abonniert, zu gleicher Zeit für bestimmte Fälle versichert ist.

hier mehrfach zitiert habe, kosten pro Woche 20 Pfennig. Mir ist von sachverständiger Seite mitgeteilt worden, daß der Herstellungspreis dieser Zeitung im Höchstfalle bei gutem Verdienst pro Laufend Stück 85 Mark betrage, also pro Stück 3 1/2 Pfennig!

Man könnte dieser Einrichtung vielleicht dann noch das Wort reden, wenn das Publikum wirklich einen nennenswerten Nutzen hiervon hätte.

Das ist eine Stimme aus dem Kreise der Versicherungs-gesellschaften, und ich habe mich verpflichtet gefühlt, darauf hinzuweisen, daß Versicherungsgesellschaften sowohl als auch Fachleute auf dem Zeitungsgebiet einseitlich der Meinung sind, daß es eine zu verwirklichende Sache ist, die auf dem Gebiet der Abonnentenversicherung getrieben wird.

Das ärgerte mich allerdings, daß die Vereicherung einzelner Leute immer noch unter der Flagge geschieht, sie übren eine „soziale Tat“ aus und befördern die Volkswohlfahrt der Versicherten.

Wir stehen nun auf dem Standpunkt, daß Konkurrenz-rückichten für unsere Presse nicht vorhanden sind, die uns veranlassen könnten, diesen Antrag zu stellen.

Die Rechner aus dem Hause stimmten den Ausführungen unjres Sprechers fast durchweg zu.

Advertisement for Jasmazki Cigaretten featuring a central logo with a rabbit and various cigarette brands like Dubec, Elmas, and Marine.

Stadt-Theater.

Magdeburg, 31. März.

Der rote Fettel spielt im Stadttheater zurzeit eine große Rolle. Es vergeht wohl kein Tag, an welchem diese Theater-Zeitung nicht mitteilt, daß diese oder jene Künstler wegen besorglicher Krankheit nicht zum Aufführen kommen.

Dafür hätte man, was kurz vor Beginn der Vorstellungen durch Anschlag bekanntgegeben wurde, die „Lage des“ von Max Schmalz geführten „Theaters“ erörtern können.

Mein Rock und meine Richtung.

Von Ph. Scheidemann.

Zu einem halbwegs anständigen Kartitätenkabinett habe ich ebenfalls die unentbehrlichsten Kleidungsstücke besaßen.

Gundach habe ich eine reichhaltige Autographensammlung. Ich habe im Laufe weniger Wochen, an die ich mir Vergnügen zueignete, allerlei Zuschriften erhalten.

Dann erhielt ich aus Sachsen eine reizende Ballonmütze mit der Aufschrift, die keinen Zweifel darüber aufkommen ließ, daß sie wirklich für mich extra angefertigt worden war.

Der Glanz meiner Sammlung ist unbestreitbar mein Gehrud. Ich werde ihn von nun ab wirklich mit noch ausnahmsweise bei ganz besonderen Anlässen tragen.

Nach, daß niemals ein millionenschwerer Graf so elegant dagesessen hätte, wie ich in dem kostbaren, wie wir gesehen haben, „almodischen“, „modernen“, „neuaufgebürsteten“ Rock.

Das ein solcher Rock, der überdies in mindestens einem Duzend tiefempfundener Gedichte besungen worden ist, seinen Wert für jede Kartitätenbube hat, wird niemand ernsthaft bestreiten wollen.

Dann kommt mein „blütentweißes Hemd“ als Hauptstück in Betracht. Über vielleicht ist es besser, von dem Hemde vorläufig zu schweigen.

Bedeutend ist es auf jeden Fall, daß ich meine politische „Richtung“ nicht so ausstellen kann, wie sie geschildert worden ist.

Ein anderer schrieb, ich sei ein bekannter Revisionist, stände aber nicht ganz rechts. Wohlwollend beurteilte mich ein Journalist als eine verständliche Natur.

Wie meinen Sie, so hat man also auch meine „Richtung“ mit geradezu photographischer Naturwahrheit geschildert — ob die Herren kennen mich sehr genau, und sie haben mich jorgsam studiert, bevor sie die Feder in die Dinte tauchten.

Einem, der mit gewiß sehr gut gemeint ist, hat geschrieben, daß ich sehr sorgsam freiert sei. Ein anderer hat erzählt, daß ich mein blondes Haar geschneitelt trage.

Über dieser Scheitel gehört ja streng genommen nicht zu den Kartitäten. Ich werde als Ersatzstücke für ihn meiner Sammlung die fünf verschiedenen Locken, die mit jungen Damen im besten Mannesalter „aus Liebe“ zugefächelt haben, einverleiben.

Abzahlungsgechäfte Auf Credit. Möbel, Botten, Polster-Waren

S. OSSWALD Warenkreditgeschäft, Magdeburg, alte Ulrichstr. 14

A. Friedländer Magdeburg, Breiteweg 118 Möbel u. Waren auf Kredit.

Neutral Dombrau Halberstadt

Bergschloss Aktien-Brauerei „Magdeburg“ zu Neuhalldensleben

Brauerei Bodenstein Magdeburg - Neustadt Bodensteiner Pilsner Art

Bürgerliches Brauhaus Gernrode a. H. GERO-BRAU

Kloster-Brauerei Hadmersleben: G. m. b. H.

Cracauer Brauerei Sudentur Brauhaus Magdeburg-Sudenburg

Viktoria-Brauerei Groß-Salze

Brauerei Wallbaum & Co. G. m. b. H.

Apotheken Rosen-Apotheke, H. Kohlmann

Automaten Kaiser Wilhelm-Automat Triumpf-Automat

Automat „Kaiser Otto“ Alter Markt 12

Bandagen, Gummiv. Plecher, Herm. v. C. W. Hoffmeister

Bäcker, Konditoreien Backhof, Kausst. 40 u. b. Brecht

Bierbrauereien, Bierhandlg. Harre, Andreas, Thiemstr. 4

Schrader & Otto Brauerei Egehn Schreyer'sche Bierbrauerei

Erscheint 3 mal wöchentlich

Dentisten Otto Danneberg, Altemarkt 51

Zähne Karl Seidel, Aug. Kriebel, Lüneburgerstr. 29

Zähne Max Seidel, Fritz Peters, Breiteweg 239, Tel. 5356

Damentaschen-Portemonnaies J. H. Schmidt jun. & Co.

Drogen u. Farben Bethke, A. Nachl., Breiteweg 253

Fahrräder, Nähmaschinen Beulecke, G. W. Ufer 29

Färberel, Wäscherei Leis, August Laden in allen Stadtteilen

Fischdfo., Delikat. Carl Belthe, Weinbergstr. 26

Fleischerei Arnold, Otto, Freiestr. 21

Warenhäuser Mohs, Emil, Gr. Oresleben

Weib- u. Wollwaren Louise Kühns, Bismarckstr. 99

Wild u. Geflügel Freund, Friedr., Feldstr. 3

Wurstw.-Hausschlacht Bernhard Krüssel, Dlesdorf

Zahnteilerei H. Freiberg, Hohenpfortstr. 56

Zähne W. Vorbeck, Knecht, Zähne, etc. Alte Markt 17

Groß-Salze Adler-Apothek, Adler-Drogerie

Aken a. E. Fr. Heesemann, Bäck., Konsumhof

Alnhaldensleben Dampfbrauerei G. Schreyer.

Ascenersleben F. Habener, Arbeiterparade

Bezugsquellen-Verzeichnis

Patentbüro Peters Prälatenstr. 29. Magdeburg

Lederhandlungen Fürster, Aug., Ledfischhof 9/10

Manufakturwaren Grank, J., Höhe-Pforte-Str. 63

Möbel-Magazine Berger, Carl, Schöneb. Str. 16

Nähmaschinen Singer Magdeburg, Breiteweg 174

Obst u. Grünwaren Blumenthal, Louis, Neust. Str. 20

Sarg-Magazine Gust. Otto, Knochenhauerufer 66

Schuhwaren Reel. Ware, solide Preise Altemarkt 28

Schuhwarenhaus Wihsim Berlin Reel. Ware, solide Preise

Sporkel's Weltstiefel Einheitspreis 7,50 Mk.

Schwibbogen Uhren u. Goldwaren

Warenhäuser Mohs, Emil, Gr. Oresleben

Weib- u. Wollwaren Louise Kühns, Bismarckstr. 99

Wild u. Geflügel Freund, Friedr., Feldstr. 3

Wurstw.-Hausschlacht Bernhard Krüssel, Dlesdorf

Zahnteilerei H. Freiberg, Hohenpfortstr. 56

Zähne W. Vorbeck, Knecht, Zähne, etc. Alte Markt 17

Groß-Salze Adler-Apothek, Adler-Drogerie

Aken a. E. Fr. Heesemann, Bäck., Konsumhof

Förderstedt CARL BÄTGE Pr. Dierkopf

Frohse a. E. W. Heinz, Bäck., Kond., Breiteweg

Aktien-Brauerei ff. helles Bier, Malzbier

Dampfmlkerei Friedr. Böpenack, Fleischermstr

Halberstadt A. Rudloff, Flasch-, Syphonbier

Leopoldshall Gebr. Müller, Carl-u.-Querst.-Fek

Barby Hermann Zehle, Brot- u. Feinbäck

Barleben O. Schrader, Butterspezialgeschäft

Burg Aug. Zander, Fleisch- u. Wurstw.

Carl Gliesecke, Bäckerei u. Kondit.

Emil Linke, Pelzwaren Löser, Moritz, Cigarrengeschäft

Lungen, Emil Gust. Götzke, Lederhdt. Waagestr.

Otto Deike Otto Moldenhauer, Weiß- u. Wollw.

Ernst Kleiner, Chem. Wäscherei

Carbe a. Sa. Rob. Hohl Wwe., Cigarren-Fabrik

Carl Kolley Haus- u. Küchengerät. Querstraße 12

Heinr. Ahnert Hüte, Mützen, Pelzwaren

E. Tischmeyer Carl Gampe, Bäckerei u. Konditorei

Hugo Semmler Weinhandlung, Kolonialwaren

Schönebeck a. Elbe P. Günther, Alkoholfreies u. Bier.

Doppel Ritter Kaffeemusatz. Verlangt Schauer's

Weitsch Sparseife ist doch die beste!

Flora-Drogerie, Markt 20 Orlowsky, Färberei

Leinsdorf August Sixtus, Brennmaterialien

Neuhaldensleben Gebr. Müller, Carl-u.-Querst.-Fek

Herzogs-Festsäle W. Balleier, Kolonialw., Zig.

R. Berke Kolonialw., Zigarren

Max Görnemann, P. Göhring Kolonialwaren

Kaufhaus L. Friede Manufakt. u. Modewaren

Otto Behrendt, Manufakt. Modew.

Hermann Burgraf Garderobe, Hüte, Mützen

O. Altnsenleben Nachf. C. Döhne, Cigarren u. Cigaretten

S. Hamiet Manufakturwaren, Herren-, Damen-Konfekt.

Schmeer Herm. Krebs, Färberei u. Kurzw.

A. Lewin Nachf. Warenhaus P. Ungerhan, Dampfbäckerei

F. Rosenthal Uhrn, Goldw. Bodebrücke

L. Fenselau Färberel, ehem. Waschanst.

Carl Borchardt Schuhwarenh. Schäferberg 16

R. Paasche Nachf. Hüt., Müt., F. Gliesecke, Marienkirchstr. 8

Kaufhaus Gustav Dobrin billigste Bezugsquelle

Kuntzmann & Co. Kurzwaren, Trikotasen

Wilhelm Rudolphi Manufaktur- u. Modewaren

Carl Streich Särge, Eisenwarenhandlung

W. Schüller, Schirme, Stöcke, Schulw.-Spez.-Gesch.

G. Franz Größt. Ausw. a. Plätze Brolostr. 80.

Schuhhaus „Hansa“ 79 Breitestraße 79

Fr. Rumpf Tapeten, Linoleum

Hermann Voigt, Wäschefabrik, Neuhaldensleben

W. Koltze Billigste Bezugsquelle Uhren, Sprechmaschinen

Otto Nothmann, Kolonialw. Dampfbräuer u. Co.

G. Oldenburg, ehem. Waschanst. G. Stabenow, Fleischermstr.

P. Altrichter Spezialgeschäft für Käse, Butter, Schinken

Fritz Ehler Kolonialwaren, Arneburgerstr.

O. Lahmann, Cig., Tabak, Weis, Spiritus

„Siegerin“ „Palmar“ „Mohra“

Odeum's Ballokal u. Kino, Jede Woche 2x Program.

Reupke Fleischermstr. Breitestr. 10

Tangermünde Tangermünder Aktien-Brauerei-Gesellsch.

Herren-Bekleidung nach Maß

aus
modernen, reellen, deutschen und
englischen Stoffen bei promptester
Lieferung.

Großer Umsatz. Feinste Ausführung.
Geringe Geschäftsspesen!

L. Mannheimer

Breiteweg 120, I. Etage
Ecke Braunehirschstraße. 1561 Ecke Braunehirschstraße.

W. Mühe

Hundisburger
Straße Nr. 30

empfehl't 1889

Stiefel in braun u. schwarz v. 1.50 bis 16 Mk.
sowie sämtliche Schuhwaren.

Bitte ausschneiden!

Bon 25 Pfg.

Trotz meiner billigen Preise nehme ich auf jedes Paar
Herren- oder Damenstiefel diesen Bon mit 25 Pfennig
in Zahlung. 1647

Als Spezialität verarbeite ich

Grüne Sohlen Marke Goliath.

Marke Goliath wurde auf der Fachausstellung in
Leipzig sowie in Plauen mit der silbernen Medaille prämiert.
Keine Hausfrau sollte veräumen, die Stiefel mit
Grünen Sohlen (Marke Goliath) besohlen zu lassen,
denn hierbei spart sie viel Geld.

Sämtliche Arbeiten, die bis 4 Uhr nachmittags ein-
gehen, können am Abend wieder abgeholt werden.
Auf Wunsch wird die Arbeit durch meinen Boten abgeholt
und wieder zugestellt. Die Postkarte wird jedem vergütet.

Mechanische Schuh-Reparaturwerkstatt

C. Beyer, Goldschmiedebrücke 16,
244 Große Diedericher Straße 244.

Spezialität: Ruhmengedöhte Sohlen.

Blitzblank von Hintze

1549 ist das allein echte

Urania Akt.-Ges. f. Franken-, Unfall-, Haftpflicht-, Lebens- u. Volksversicherung zu Dresden

empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen in allen von ihr
betrieblenen Branchen. Tüchtige, freibehaltende Vertreter werden
an allen Orten gesucht. 1549

Generalagentur Magdeburg, Breiteweg 254.

Magdeburger Seefischmarkt.

Während der Starwoche aus täglich frischen Zu-
fuhren: 982

Am Dienstag und Donnerstag auf
den Wochenmärkten in Eudenburg, Budau, Neue
Neuhadt und Kaiserstraße

Am Mittwoch und Sonnabend auf dem Hauptmarkt
vor der „Budauer Bierhalle“.

Billiger Seefischverkauf.

Seelachs u. Kabeljau im Ausschnitt 1 u. 2 Pf. p. Pfd.
Bratschollen (2 bis 3 auf 1 Pfund) 18 Pf. p. Pfd.
Große Schollen und Zungen 22 Pf. p. Pfd.
Merlans und Knurrhahn 22 Pf. p. Pfd.

Die Preise gelten während der Starwoche auch für meine
Ladengeschäfte

Jakobstr. 47 u. Sternstr. 7

L. Püttelkow

Fernsprecher 2074. Seefisch-Spezialgeschäft.

Siegerin

allerfeinste Saffrahm-Margarine, der beste
unübertroffen feinste Ersatz für

Molkereibutter

In jeder Verwendungsart.

Höchste Auszeichnungen der Branche:
Goldene Medaille u. Ehrenpreis
Deutsche Ausstellung für Bäckerei, Kon-
ditorei u. verw. Gewerbe Stuttgart 1911
Goldene Medaille
Intern. Hygiene-Ausstell. Dresden 1911

Palmato

allerfeinste vegetabile Margarine
Pflanzenbutter
ein vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel.
Überall erhältlich!

Aleinige Fabrikanten:
H. E. Mohr, G. m. b. H., Altona - Bahrenfeld.

Die Modezeitungen

für das 2. Quartal 1912

sind eingetroffen. Wir bitten um recht baldige
Bestellungen. Alle Ansträgerinnen der „Volks-
stimme“ nehmen Aufträge an.

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3

Zum Umzug

Möbel

auf Kredit!

Einrichtung A.

für
10 Mark Anzahlung:
1 Bettstelle
1 Matratze
1 Kleiderschrank
1 Tisch
1 Stuhl
Wöchentliche Abzahlung
1 Mark.

Einrichtung B.

für
15 Mark Anzahlung:
1 Bettstelle
1 Matratze
1 Kleiderschrank
1 Tisch
4 Stühle
1 Spiegel
1 Küchenschrank
1 Küchenschiff
1 Küchensuhl

Einzelne Möbelstücke Anzahlung von 3 Mark an

Anzüge

für Herren, Jungen u. Konfirmanden.

Damen-Paletots, Kostüme, Kostümröcke, Kleider-
stoffe, Teppiche, Gardinen, Betten
— Schuhwaren, Kinderwagen, Sportwagen — 1539

Alttestes Möbel- und Waren-Kredithaus am Platze

A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg 118, I.

Kredit auch nach ausserhalb.

Kunden, welche ihr Konto beglichen haben,
und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Reunion



Lookout

mit Gold- oder Korkmundstück
Vorzügliche

3 Pfg Cigarette

Überall zu haben!



Überall zu haben!

Man kocht und brätet am billigsten, schnellsten
und wohlschmeckendsten mit

M. Schmeissers Saucen-Würfel

1 Stück 10 Pf. an ca. 3 Pfund Fleisch. Erspart alle sonstigen
Zutaten. Millionenfach bewährt und anerkannt.

M. Schmeissers Bouillon-Würfel

1 Stück 5 Pf. gibt, mit heißem Wasser aufgeführt, 2 Tassen
kräftig wohlschmeckende Nährbouillon.

M. Schmeissers Nährmittel-Fabrik

G. m. b. H. — Leipzig. 1846
Generalvertreter: Raschke & Giesemann, Magdeburg
Kaiserstraße 75. — Telephon 4617.

Burg 1245 Burg Aug. Ortloff Nachflg.

Inhaber: Otto Voigt

Krawatten :: Sportgürtel :: Oberhemden

Makkohemden mit buntem Einsatz

nur neue Muster.

Reinhold Quatz Herrenmode- :: Artikel ::

Jakobstrasse 49

Extra-Angebot! Stockschirme 5.00 Mk.
Wascheldene Oberhemden 5.50 Mk.
Spezialität: Krawatten, Handschuhe,
Stöcke usw. usw.

Edmund Bölsche

Halberstädter Strasse 110

Umzug

Zugrouleustangen
40 50 65 80 100 Pf.
Storestangen
Gardinenstangen
45 50 60 65 100 Pf.
Gardinenbretter

empfehle:

Rosetten — Scheibengardinenstangen
Kompl. elektr. Klingelanlagen
in jeder Preislage 1846

Anfertigung von Namensschildern u. Fürstenwaren
Drahtgeflecht — Stacheldraht
Sämtliche Gartengeräte

Lange & Mönzer

→ 51a Breiteweg 51a

Preiswerte

Oster-Angebote:

Garnierte Damenhüte:

Toque aus Rosen m. gestecktem Taffetkopf.	6 ⁵⁰	Rembrandthut mit voller Rosenranke und Samtband	6 ⁵⁰	Toque aus Phantasiestoff, mit flotter Taffetgarnitur . . .	9 ⁷⁵
Trotteur modern, mit Rüschen und flottem Flügel garn.	6 ⁵⁰	Toque a. klein. Blüten, m. hoch- garn. Changeant-Schleife	9 ⁵⁰	Trotteur Innenrand m. Taffet be- zogen u. Phantasieflügel	9 ⁷⁵
Rundhut Phantasie-Geflecht, mit Rosenranke und Seidengarnierung	2 ⁷⁵	Rembrandthut mit voller Flügelgarnitur und Samt- bandrüsche	6 ⁸⁵	Rundhut Rand aus krausgezogen. Changeant- Seide, flott garniert mit Blumentuff	7 ⁵⁰
Rundhut Phantasie-Geflecht, mit Laubranke und Rosentuff	3 ⁹⁵	Rembrandthut grosse, mod. Form mit eleg. Ranke aus Laub, Flieder und Rosen	7 ⁵⁰		
Bretonhut Phantasie-Geflecht, mit Rosenranke und Taffetgarnitur	5 ⁷⁵				

Hutblumen:

Stielrosen mit Laub verbunden, in irischen Farben	20 ⁰⁰ Pf.	Rosenpikett stellig, moderne grosse Rose in schattierten aparten Farben	65 Pf.
Stielrosen in fein. schattiert. Farb., langschellig, m. Laub verbund.	48 Pf.	Rosenpikett stellig, hochstehend ge- bunden, in viel. Farben	50 Pf.
Rosenpikett (Seide) in aparten, schattierten Farben	95 Pf.		
Rosenpikett hochstehend, mit Laub verbunden	95 Pf.		

Nur soweit Vorrat!



Die beste Stütze

zur Wiederauffrischung des Geistes



ist eine gute Eckstein-Cigarette.

Eckstein's DA CAPO-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3 bis 10 Pfg.

ca. 2200 Arbeiter.
Lieferanten der Königl.
Italien, Tabakregie.

Cremer's Tapetenhaus

— Ges. m. beschr. Haftung —

Günstigste Bezugsquelle für Hausbesitzer etc.

mit den riesig billigen Preisen

Reizende Tapeten	von 9 Pf. an
Herrliche Goldtapeten	von 17 Pf. an
Waschbare Gelddrucktapeten	von 18 Pf. an
Linernsta-Imitation	von 90 Pf. an
la. Fußbodenlackfarbe	Pfd. 60 Pf.
Weiß Emaillelack	Pfd. 80 Pf.
Ofenlack, geruchlos	Dose 25 Pf.
Wanzentod, hilft sofort	Pf. 60 Pf.
Kleistermehl, nicht durchschlagend	Pfd. 30 Pf., reicht für 12 Rollen.

2 Grosse Münzstrasse 2

8 Detailgeschäfte. — Eigene Tapetenfabrik. — Nicht im Ring. — Telephon 5240.

Schulmappen

in bekannter Qualität empfiehlt
Wilh. Schlüter
Halberstädter Str. 105.

Wir möchten nicht verfehlen, zum bevorstehenden Osterfest auf unsre so beliebt gewordene

1350

Tafel-Margarine

hinzuweisen, welche unter Verwendung nur allerfeinster Rohmaterialien hergestellt wird, und daher einen reinen, lieblichen Geschmack aufweist, so daß ein Unterschied zwischen Naturbutter beinahe unmöglich ist.

Es dürfte daher den geehrten Hausfrauen zu empfehlen sein, auch zum Backen und Braten ihren Bedarf in Margarine bei unsern Mitgliedern zu decken, bei welchen dieselbe stets frisch zu haben ist.

Dampf-Talgschmelze der vereinigten
Fleischermeister, E. G. m. b. H.

Altes Brücktor Nr. 2. Gelegenheitskäufe in Schuhwaren.

Pa. Schaffstiefel	7.50
Pa. Herrenschaffstiefel mit Lacktappe	6.50
Pa. Damenschaffstiefel mit Lacktappe	4.90
Pa. Damen-Socken mit Ledersohle und Fied	0.95
Pa. Herr. - Kamelhaar-Schnallenstiefel	3.50
Pa. Dam. - Kamelhaar-Schnallenstiefel	2.90
sowie sämtliche Filzschuhwaren	spottbillig.
Arbeits-Schnurknie	4.25
Arbeits-Zugknie	4.25
Arbeits-Schnallenknie	4.50

M. Lucke,

Altes Brücktor 2, vis-a-vis vom Wilhelm-Theater. Teleph. 3576.



Rich. Kruse

Magdeburg-Neustadt
Lübeckerstrasse 103

Sächs. Maschinen-Industrie, Vernicklung und Emaillierung ist und bleibt die leistungsfähigste und billigste Bezugsquelle für Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophone, Wring- und Waschmaschinen.

Billig! Schuhwaren

Schmidtstraße 44
Herren-, Damen-, Kinderschuh u. -stiefel in Chevreau Boxoal u. andern Sorten Leder, Plüschsocken und -pantoffel und Konfirmanten - Stiefel, auch aus Gelegenheitskäufen u. ff. Partiewaren billig nur

44 Schmidtstraße 44

Für Brautpaare!

Kompl. aush. Wohnungseinricht. 275 M., hocheleg. selbstgefert. echt auß. Ausstattungen 108 M., englische

Schlafzimmer

komplett, 215 M.

Küchen

jeder mod. Anstrich, 75 M.

Einz. Gefäßküche spottbillig.

Kheil

Wöbelschleierei Braunschweigstr. 2

Neue Betten,

nene Bettfedern billig

Otto Kaphengst

Betten-Engroslager

Große Mühlstraße 9, I. B.

Schnurknie

für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. Schaffstiefel und imit. Militärstiefel und braune Kinderstiefel

H. Gaedcke, Tischlerkrugstr. 27

Elegant Herrenzimmer, fast neu.

1 Speisezimmer, Schlafzim., Salon, Küche, zurückgef. Nähmaschine, eleg. überzähl. Jagdwagen mit Pferd und Geschirr, Teppich, 2 elektr. Kronen billig zu verkaufen. 1500

Zeussch, Breitenweg 6, I. Etage.

1 eleg. u. Divan spottb. zu verk. Krummer Ellbogen 11, 2 Tr.

Alle Abzahlungen Zum Umzug Möbel auf Kredit!

1 Bettstelle m. Matratze	Anzahl. 10 M.	wöchentliche Rate 1.00 M.
1 Kleiderschrank		
1 Tisch		
2 Stühle		
1 Bettstelle, 1 Matratze	Anzahl. 15 M.	wöchentliche Rate 1.50 M.
1 Kleiderschrank		
1 Tisch		
4 Stühle		
1 Spiegel		
1 Kleiderschrank		
1 Küchenschrank		
1 Küchentisch		
1 Küchensstuhl		
2 Bettstellen, 2 Matratz.	Anzahl. 25 M.	wöchentliche Rate 2.50 M.
1 Sofa		
1 Kleiderschrank		
1 Tisch		
4 Stühle		
1 Kleiderschrank		
1 Spiegel		
1 Küchenschrank		
1 Küchentisch		
1 Küchensstuhl		

Anzüge

für Herren, Burtschen und Knaben aus modernen Stoffen, ein- u. zweireihig schön bearbeitet

S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14, I
vis-a-vis der Ulrichskirche.
Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung! 1540
Sonntags von 11 bis 2 Uhr geöffnet

Vom 27. März bis 4. April erhält jeder Möbelfäufer bei einer Anzahlung von 15 Mark an 2 große Wandbilder gratis.

Grüne Sohlen im Ausschnitt

lederhandlung Gustav Möriz
Halberstädter Straße 52. 1588
Ein gutes rotes Bett und mehrere gute Bettstücke ist billig zu verkaufen. Fürstenauer 20, v. 4 Tr. links, Nähe Gasfabrikplatz.
Wer gut sehen, seine Augen schonen, die Sehkraft erhalten will, vor kurz- oder mittelfristig ist und wenn bei seiner Tätigkeit die Augen leicht ermüden, muß sich rechtzeitig eine
Rathenower Brille oder Klemmer
beschaffen bei
Schmidt
Breitenweg 56

Zum Umzug

empfehlen wir unser reich sortiertes Lager Gardinen, Kongreßstoffe weiß und creme, zu den billigsten Preisen.
Kanten, Spitzen, Spachtel-Rouleaus, Lambrequins in großer Auswahl
Louisianatuch, Hemdentuch, Rouleausstoffe, Bettfedern, Daun, Inlette, Bezüge in bekannt reeller Ware zu billigsten Preisen.
Bettfedern - Reinigung mit elektrischem Betrieb in gewissenhafter Ausführung.
Carl Staufenbiel & Söhne, Sudenburg
St.-Michael-Straße 44 u. 44a Benneckenbeck, Wittventamb.

GEBR. BARASCH

Diese Angebote
gelten, soweit Vorrat, bis Sonnabend
den 6. April

FÜR DEN UMZUG!

Verlangen Sie
Markier-Karten
für unser
kostenloses



WEBEN-GARDINEN

besonders schön in Muster und Qualität

Meter 1.10 95^g 75^g 58^g 48^g

ABGEPASSTE WEBEN-GARDINEN

Fenster = 2 Flügel 10.50 7.50 6.95 und 4.95

TEPPICHE in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen!

Qualität	Größe 250x350	Größe 200x300	Größe 160x240	Größe 150x200	Bettvorlagen
Axminster, Qual. III . . .		19.50	14.75	8.75-4.75	2.35 1.25 85
Axminster, Qual. II . . .	42.50	26.75	18.50	11.75	2.95 und 1.75
Axminster, Qual. I . . .	55.00	34.50	25.50	14.50	5.75 und 3.95
Velour Prima	67.50	39.50	27.50	17.50	5.75 und 4.50
Velour Qual. Ia	79.50	48.00	29.50	19.50	6.25 und 4.75
Tapestry Qual. Ia	59.00	35.50	24.50	13.50	4.75 und 2.95
Imit. Perser Größe 300x400 26.50	19.50	13.50	9.50	5.50	Vorlage mit Fransen 1.10

LINOLEUM zum Belegen, bedruckt, Quadratmeter 1.60 und 1.25

Linoleumläufer 90 cm 1.20 67 cm 90 60 cm 78^g
Meter 1.30 Meter 98 Meter 85

Läufer-Stoffe Jute Meter 1.75 1.25 95 75 39 24^g
Tapestry Meter 3.45 2.75 2.10 1.85
Velour, grau, mit Borte oder Monted. Meter 3.45
Kokos Meter 1.55 1.25 95^g

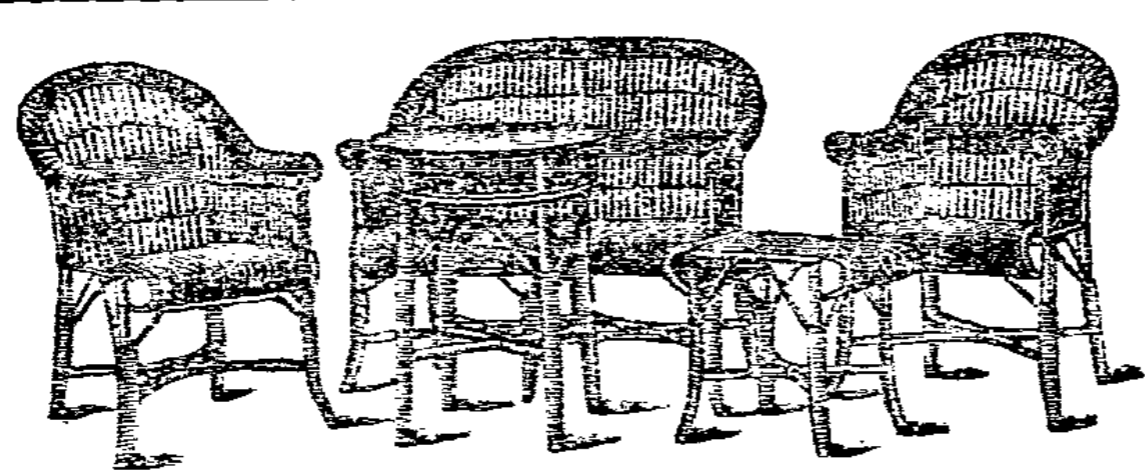
Blumen-Tische
weiß lackiert, mit
Einsatz 13.50

Blumen-Krippen
weiß lackiert, mit Einsatz
21.50 16.50 14.50 9.85 8.95

Blumen-Krippen
Peddigrohr, mit Einsatz
21.50 19.50

Blumen-Krippen
Messing, plattiert
24.50 21.50

WANDBILDER
größte Auswahl



Peddigrohr-Garnitur wie Abbildung

Sessel 16.50 Bank 31.50 Tisch 17.50 Hocker 8.50

Peddigrohr-Sessel 34.00 bis 16.50 14.50 11.50 9.50 8.50

Papier-Küchenspitzen
10 Meter 42 38 25 22^g

Schrankpapier
blau, weiß, rosa
10-Meter-Rolle 38^g

Buntglaspapier
Meter 78 bis 45 38 30^g

Fenster-Vorsetzer
Stück 58 50 48^g

Reißzwecken
3 Dutzend 7^g Gros 18^g

SCHEUER- UND PUTZMITTEL

Prima Fußbod- Glanzlack mit Farbe 1-Pfd.- Dose 70 2-Pfd.- Dose 1.55	Salm-Terpentin-Seifenpulv. 1-Pfd.-Beut. 15 ^g Schwervertücher m. doppelt. Mitte 5 St. 39 ^g Sparkernseife, Riegel 600 g Fabrikgew. 38 ^g Weichkernseife, 1/2 Pfd. gepr., 2 Stück 32 ^g Schwammpulver Blüßblank . . . 2 Pack 25 ^g Ulrichs Emaille-Reiniger . . . Paket 14 7 ^g Meyers Putzcreme . . . Flasche 16 u. 8 ^g Gardinencreme Tip-Top . . . Flasche 17 11 ^g	Salmiak- Terpentin- Behnermasse 1-K- Dose 29 1-Kilo- Dose 58 1-K- Dose 1.10
--	--	---

REISE-KÖRBE ganz gewürfelt Stück 10.50 8.50 6.25 4.45

Küchen-Garnituren

Ilma, moderne Bordüre, 22teilig	7.25
Ilma, Delft, 22teilig	8.50
Echt Porzellan, Golddekor, 22teilig	9.75
Rügen, modernes Dekor	10.25
Weser, blau Kirschen	11.75
Lisa, Golddekor	13.50

Kaffee-Service

9teilig, dekoriert, mit kleinen Fehlern	1.95
9teilig, sortierte Dekore	2.75
9teilig, geschweifte Form	3.25
9teilig, Flieder-Dekor	4.50
9teilig, Vergißmeinnicht-Dekor	5.50

Wasch-Service

Waschservice „Georg“, 5teilig	2.45
Waschservice „Helene“, 5teilig	3.25
Waschservice „Siegfried“, 5teilig	3.95
Waschservice „Flora“, 5teilig	4.65
Waschservice „Lindau“, 5teilig	5.25
Waschservice „Ruth“, 5teilig	6.25

Waschständer 90 58 42^g mit Galerie 2.75

Waschtische 5.50 4.25 3.45

Balkon-Blumenkasten 75^g
grün lackiert 1.95 1.75 1.60 1.35 95

Wirtschaftswaren

Kaffee- oder Zuckerbüchsen	45 25 22 ^g
Briefkasten	72 55 42 ^g
Kaffeemühlen, Blech	1.10 95 85 ^g
Kaffeemühlen, Holz	1.85 1.25 95 ^g
Reibemaschinen	1.85 1.45 95 ^g

Fußmatten . . . Stück 1.15 80 65 50 38 24^g

Küchenwagen, 10 kg	2.95 2.25 1.75
Fleischhackmaschinen	4.65 2.90
Brot Schneidemaschinen	5.75 4.25 3.65
Spirituskocher	90 45 32 ^g
Gaskocher	4.45 2.95 1.45

Gasschlauch Stahl 1.55 1.10 85^g
Messing 1.65 1.25 95^g

Scheuerbürsten	32 22 15 ^g
Schrubber	45 35 24 ^g
Kehrbesen, Borste	95 68 42 ^g
Kehrbesen, Roßhaar	1.75 1.55 95 ^g
Handfeger	72 65 39 ^g

Ledertücher Stück 90 45 24^g

Teppichbürste	90 68 42 ^g
Handtuchhalter	1.75 95 45 ^g
Quirlgarnitur	2.75 1.95 42 ^g
Gemüse-Etagere, Hartholz	4.50 2.95 1.25
Tablette	1.95 1.45 45 ^g

Spiritusplatten groß 4.95

Eisen-Kurzwaren

Bildernägel . Dtzd. 8 u. 6 ^g	Bilderösen . Dtzd. 18 12 9 ^g
Teppichnägel Dtzd. 18 15 10 ^g	Blaustifte . . . Pack 24 18 ^g
Stahlhaken . Stück 5 3 1 ^g	Haushammer 72 45 ^g
Gardinenisen . . . Stück 7 ^g	Zangen 70 55 42 ^g
Schraubhaken Stück 4 2 1 ^g	Türkettchen 95 72 45 ^g
	Vorhangschlösser 45 28 10 ^g

TEPPICH-KEHRMASCHINE 8.95